

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen regnerisch, im Osten meist freundlich

Offenbach, 16.05.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute bleibt die Zweiteilung des Wetters über Deutschland erhalten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Während im Osten länger anhaltend die Sonne scheint, überwiegen im Westen und Südwesten die Wolken. Dazu regnet es im Westen häufig und schauerartig verstärkt. Gebietsweise sind Gewitter zu erwarten, die insbesondere von Nordhessen bis in die Osthälfte von Niedersachsen auch kräftiger ausfallen können. Im Osten und Nordosten bleibt es weitgehend trocken. Die Tageshöchsttemperatur erreicht im Osten wieder sommerliche Werte von 21 bis 27 Grad. Im übrigen Land werden hingegen nur 12 bis 21 Grad erwartet, mit den niedrigsten Werten ganz im Westen und Südwesten sowie im Regen. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind, im Osten aus Ost bis Südost, teils mit starken Böen. Weiter nach Westen dreht er im Tagesverlauf auf West bis Nordwest. In der Nacht zum Freitag lassen die Gewitter nach. Bevorzugt im Westen treten aber weiterhin schauerartig verstärkte Niederschläge auf. Weitestgehend trocken bleibt es im Osten und Nordosten des Landes. Dort sind die Wolken zum Teil auch stärker aufgelockert. Die Temperatur sinkt in der Osthälfte auf 16 bis 11 Grad, weiter nach Westen bis auf 6 Grad. Am Freitag kommen die schauerartig verstärkten Regenfälle weiter nach Osten voran. Dazu bilden sich insbesondere von Sachsen sowie Ostbayern über Thüringen und Sachsen-Anhalt nach Niedersachsen im Tagesverlauf wieder Gewitter. Diese können im südöstlichen Bereich auch kräftig ausfallen. Die Höchstwerte liegen im Osten zwischen 20 und 27 Grad, im Westen werden hingegen nur 10 bis 19 Grad erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig und vor allem in Schauer und Gewitternähe böig. Er kommt im Osten aus östlichen Richtungen, sonst dreht er zunehmend auf West bis Nordwest. In der Nacht zum Sonntag gibt es von Sachsen bis nach Ostfriesland weitere, teils kräftige Niederschläge. Vereinzelt muss auch noch eingelagerten Gewittern gerechnet werden. Westlich dieser Linie bleibt es ebenfalls wechselhaft mit zeitweiligem teils auch ergiebigem Regen. Nur wenig Niederschlag fällt im Nordosten. Die Temperatur sinkt im Osten auf 16 bis 10 Grad, im Westen auf 10 bis 4 Grad. Am Samstag kommt die Sonne nur vorübergehend zum Vorschein und es muss immer wieder mit schauerartigen Niederschlägen, örtlich auch noch mit einzelnen Gewittern, gerechnet werden. Meistens sonnig und trocken bleibt es im Südosten des Landes. Die Höchsttemperatur liegt im Osten zwischen 20 und 25 Grad, weiter im Westen zwischen 14 und 25 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, meist aus Süd bis Südwest, im Norden aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag bleibt es insbesondere in der Westhälfte bei schauerartigen Regen und einzelnen Gewittern. Nach Osten zu können die Wolken auch mal auflockern. Die Temperatur sinkt auf 12 bis 6 Grad.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13878/wetter-im-westen-regnerisch-im-osten-meist-freundlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com